

## Theateraufführung „PEACE PLEASE! Ein Bertha von Suttner Journal“ in der Fachbibliothek UNIPARK / Leselounge



„Frau von Suttner, was würden Sie heute tun?“ Mit dieser Fragestellung lud die Universitätsbibliothek Salzburg am Dienstag, 17. Juni 2014 in die Fachbibliothek UNIPARK zur Theateraufführung „PEACE PLEASE! Ein Bertha von Suttner Journal“ ein.

Die Produktion dieses Theaterstückes erfolgte durch das Wiener *portraittheater*, die den außergewöhnlichen Lebensweg Bertha von Suttner (1843 - 1914) von der Komtess zur selbstbestimmten Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin in einem imposanten Bühnenstück wiedergaben.

Die österreichische Schauspielerin Anita Zieher brachte das Leben und Wirken der einzigen österreichischen Friedensnobelpreisträgerin unter der Regie von Brigitte Pointner mit Charme und Witz aber auch mit großem Nachdruck auf die Bühne.

Eingebettet in ein fiktives Radiointerview mit dem Ö1-Journalisten Udo Bachmair erfuhr das Publikum Wissenswertes über das Leben von Bertha von Suttner, ihr Engagement für den Frieden, ihre Haltung gegen den Antisemitismus sowie über die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Originalzitate bilden die Grundlage für das Stück.

Peace Please! ist ein beeindruckendes Theaterstück, das keine pompöse Inszenierung benötigt, sondern von den Texten und Reden der politisch engagierten Aktivistin lebt und aufzeigt, wie aktuell das Thema Frieden auch im 21. Jahrhundert nach wie vor ist!



Univ. Prof. Dr.<sup>in</sup> Sylvia Hahn (Vizerektorin für internationale Beziehungen und Kommunikation an der Universität Salzburg, links) und Mag.<sup>a</sup> Victoria Üblagger (Leiterin der Fachbibliothek UNIPARK, rechts) begrüßten die BesucherInnen zur Theateraufführung.



©Armin Bardel

## Eindrücke von der Theateraufführung







Applaus für die Bertha von Suttner Darstellerin Anita Zieher (links) und für den Interviewer Udo Bachmair (Mitte, Radio Ö1) unter der Regie von Brigitte Pointner (rechts).

Universitätsbibliothek Salzburg (UBS), Fotos: Armin Bardel und UBS, 06/2014, [www.uni-salzburg.at/bibliothek](http://www.uni-salzburg.at/bibliothek)